

7. IV. 773. 187

Wien 16/ V 75.

Hochworbte gnädige Frau,
für die gütige Zuwendung
des Vork. Laas aus der Bibliothek
Ihrer verehrten Herrn Gemahls,
insbesondre aber für die Widmung
des Gedichte Milow aus d. J. 1882
bitte ich meinen innigsten und
ergeblichsten Dank entgegen-
nehmen zu wollen. Max hat
mich schon durch eine Abbildung
des für mich durch so viele Erinner-
ungen geschickten Arbeitzimmers
des Altmeisters beglückt.
Nun so wird auch darüber ein

Ehrenplatz in meinem Hause
an des Namen und das Werk
Nikolaus eines Jüngers, wie
ich ihn in meinem Herzen
liebst einen alten widdt



Lebe. In seinen Büchern
sollen wir aber nun, da er uns
entschwunden ist, unser eifriger
lesen und sein Andenken unter
uns lebendig erhalten.

Al Künze Ihr gütigen Freund
und bin, mit den besten Empfehlungen
auf meinem Pan,
in Treue

Der ephemer
Ferdinand Romer